

(2535—1)

Nr. 5480.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der Laibacher Sparcasse wider Franz und Maria Jakopič wegen 630 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des den Eheleuten Franz und Maria Jakopič eigenthümlichen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses sub Consc. Nr. 23 sammt Garten in der Krakauer-Vorstadt, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1956 fl. 70 kr., sowie des auf Franz Jakopič vergewährten, im magistratlichen Grundbuche sub Wapen-Nr. 144 und Rectifications-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauerwald-antheiles, im Schätzungswerthe von 783 fl. 60 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

6. December 1869,
17. Jänner und
14. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realitäten erst bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Picitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. October 1869.

(2443—3)

Nr. 1299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Rudolfs-werth die executive Versteigerung des dem Herrn Andreas Pelak gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfs-werth sub Rect.-Nr. 69 vorkommenden Hauses nebst Zugehör und Garten bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. November und

die zweite auf den

10. December 1869,

dann die dritte auf den

14. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtl. Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfs-werth, am 12. October 1869.

(2320—1)

Nr. 2177.

Erinnerung

an Josef und Gregor Znidarsic von Bloškapolica, dann Maria Znidarsic verheh. Pupis von Laibach und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Gregor Znidarsic von Bloškapolica, dann Maria Znidarsic verheh. Pupis in Laibach, sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Nachtigal von Laas wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 90, Rect.-Nr. 84 ad Stadtgilt Laas haftenden Sagpost pr. 60 fl. 15³/₄ kr. C. M., sub praes. 23. April 1869, Zahl 2177, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. December l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Modic von Bloškapolica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

(2236--1)

Nr. 3796.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Rozaber.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Thomas Rozaber, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Lesjak von Plače, Bezirk Heidenstadt, wider denselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Tomo B, pag. 311, Post-Nr. 156, Urb.-Nr. 152 vorkommenden beiden Aecker mit Wein Parz.-Nr. 1084^a und Parzellen-Nr. 1085, genannt Berdo, auch sv. Križa Jama oder v. Jamah, so wie auch auf die in keinem Grundbuche vorkommende Parz.-Nr. 1106, Weide v. Uskij Jamah genannt, sub praes. 31. August 1899, Zahl 3796, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Karl Bačar von Ušja als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1869.

(2321—1)

Nr. 4584.

Erinnerung

an Martin und Elisabeth Palčić und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Martin und Elisabeth Palčić von Berhnik Nr. 17 oder deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Juzna von Laas wider dieselben die Klage wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der den Matthäus Palčić gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität, zu Berhnik Nr. 17 haftenden, mittelst Schuldscheines vom 5. Februar 1820, intabulirt 22. April 1820, versicherten Erbtheile à pr. 66 fl. 40³/₄ kr. sub praes.

6. September 1869, Z. 4584, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef GOLF von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten September 1869.

(2105—1)

Nr. 1100.

Erinnerung

an Josef Pagon, Paul Briz, Ursula und Maruscha Briz und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Josef Pagon, Paul Briz, Ursula und Maruscha Briz und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Primožic von Hataule wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der an der Realität in Leskovec Haus-Nr. 16, Urb.-Nr. 495, Rect.-Nr. 603, Grundbuch der Herrschaft Laas haftenden Sagposten, als:

1) der Forderung des Josef Pagon aus dem Urtheile vom 25. Juni 1788 per 84 fl. 52 kr. und 2) der Sagpost: „der Uebergabevertrag vom 3. Februar 1821 wird dem ganzen Inhalte nach intabulirt,“ sub praes. 24. März 1869, Z. 1100, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartlmä Schrei von Dolnabadrova als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1869.

(2472—1)

Nr. 7067.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 31sten December 1866, Z. 7618, auf den 1ten März und 2. April 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executions-sache der Frau Josefina Zellouscheg von Feistritz Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic gegen Josef Valenčič von Dornegg Nr. 14 pcto. 13 fl. 60 kr. c. e. s. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

7. December 1869 und

7. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2496—1)

Nr. 1536.

Relizitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančič von Aßling die neuerliche Relizitation der von Mina Koschmerl von Aßling, laut Relizitationsprotokolles vom 1. Juli 1868, Z. 1384, um den Meistbot von 267 fl. erstandenen, dem früheren Erläufer Leonhard Janz von Vigaun veräußerten, in seiner Executions-sache wider Ursula Klančič von Aßling Nr. 48 laut Relizitationsprotokolles vom 22. Sep-

tember 1866, Zahl 1911, erkauften, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urbars-Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Relicitations- resp. Picitationsbedingungen, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

4. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten der früheren Ersteherin um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Bedingungen und der Grundbuchs-extract liegen hiergerichts zur Einsicht offen.

Kronau, am 10. September 1869.

(2545—1)

Nr. 12310.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Juni 1869, Z. 10388, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Strumbel verheh. Debeuz, durch Dr. Toman, gegen Bartlmä Strumbel von Tomischel pcto. 58 fl. 3 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 15. December 1868, Zahl 16417, bewilligte und auf den 7. Juli l. J. angeordnete executive dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, C. Nr. 302 vorkommenden Halbhube und der sub Dom.-Nr. 339 und 340, Einl.-Nr. 912 und 913 vorkommenden Waldantheile auf den

1. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1869.

(2544—1)

Nr. 19148.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 13. September 1869, Z. 16409, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache der Inhabung des Gutes Habach, durch Dr. Costa, wider Franz Dobrac von Dobrova pcto. 10 fl. 45 kr. c. s. c. zu der auf den 20. October 1869 angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Hof Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, Rectific.-Nr. 17 vorkommenden Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

20. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zu der zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1869.

(2211—1)

Nr. 4065.

Erinnerung

an Agnes Cevka, Sebastian, Georg und Maria Logar, Michael Povšnar und Johann Cerkovnik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Cevka, Sebastian, Georg und Maria Logar, Michael Povšnar und Johann Cerkovnik hiemit erinnert:

Es habe Johann Logar von Mittern-vellach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Sagposten sub praes. 19. August l. J., Z. 4065, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1869.

(2504-2) Nr. 13231.

Uebertragung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Baudel von Berh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 378, Rect.-Nr. 152 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung, und zwar die dritte auf den

27. November 1869, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1869.

(2455-2) Nr. 5720.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Ribič von Mitterpauško, durch Dr. Rozina, gegen die Josef Ribič'sche Verlassenschaft, zu Handen des k. k. Notars Johann Iršič von Gurfeld, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. April 1866, Z. 1530, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rect.-Nr. 390 vorkommenden, gerichtlich auf 603 fl., dann Berg-Nr. 50/1 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. November und 22. December 1869 und 21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 5. August 1869.

(2528-2) Nr. 3282.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefina Marquart von Rassenfuß gegen Anton Smrekar von Rassenfuß wegen aus dem Vergleich vom 26. Juni 1868, Z. 2130, schuldiger 18 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1197 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

17. November und 17. December 1869 und 17. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. August 1869.

(2442-3) Nr. 2910.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kobilsel von Borje, in der Executions-sache des Johann Dolinsel von Colniše gegen Johann Kobilsel von Borje, wegen schuldiger 113 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dem Johann Kobilsel von Borje gehörigen, vom Johann Dolinsel von Colniše erstandenen, im Grundbuche Turjach sub Rect.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 1822 fl. 20 kr. ö. W., wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

18. November 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten August 1869.

(2445-3) Nr. 3523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dornic von Deslovič, als Cessionär der Mina Grilc von Studencič, gegen Johann Grilc, resp. dessen Verlassenschaft von Studencič wegen aus dem Vergleich vom 12ten April 1866, Z. 1416, schuldiger 117 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbars-Nr. 56 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 492 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. November und 24. December, 1869 und 25. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. August 1869.

(2428-3) Nr. 2481.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Omahen von Rograšč gegen Bernhard Sever von Bir wegen schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachts sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 40 fl. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. November und 17. December 1869 und 28. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten August 1869.

(2196-3) Nr. 6191.

Erinnerung

an Jakob Prinz und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Prinz und seinen allfälligen, ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Prinz von Topolz Haus-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersetzung sub praes. 18. August 1869, Z. 6191, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Spelar von Topolz Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten August 1869.

(2444-3) Nr. 3680.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Sturm von Polič gegen Anton Douvan von dort, nun in Bigau, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1868, Z. 595, schuldiger 258 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 287 und 23, Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 42, Fol. 172 vorkommenden Realitäten, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. und 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. November und 23. December 1869 und 24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. September 1869.

(2453-3) Nr. 6303.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Hartman, durch den Herrn Dr. Sernee von Graz, gegen Herrn Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, dem Executionsführer schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Rect.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 8375 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. November und 24. December 1869 und 26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29ten August 1869.

(2500-2) Nr. 4379.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten August 1869, Z. 3265, wird kund gemacht, daß im Einverständnis beider Theile die erste auf den 26. October 1869 angeordnete Feilbietung der Realität Act.-Nr. 1013 ad Herrschaft Radmannsdorf für abgehalten erklärt wurde, und daß am

26. November 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. October 1869.

(2467-2) Nr. 6695.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 24. Juli d. J., Z. 5441, auf den 10. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange auf den

10. December 1869

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1869.

(2465-3) Nr. 6615.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheide vom 27. Jänner 1869, Z. 603, auf den 7. Mai und 4. Juni d. J. angeordnet gewesene, jedoch stillirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje gehörigen Realität im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

12. November und 14. December 1869

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1869.

(2482-3) Nr. 3010.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanc von Grundhof, in Vertretung seines Mündels Ludwig Frihar von Podgaber, als dessen Vormundes, gegen Herrn Michael Dolenc von St. Veit und bezüglich Ignaz Mitaič von dort die executive öffentliche Versteigerung folgender Pfandrealtäten:

- a) der im Grundbuche der Pfarre St. Veit unter R.-Nr. 2, 3, 4 und 5 vorkommenden Gesamthubrealität;
- b) der im Grundbuche des Feldamtes der Herrschaft Sittich unter Urbars-Nummer 103 1/4 vorkommenden Waldrealität;
- c) der im Grundbuche der Herrschaft Weibelburg unter Rect.-Nr. 98 1/2 vorkommenden Waldrealität,

im gerichtliche erhobenen Gesamtschätzungswerte von 5472 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. November und 24. December 1869 und 28. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse, aus denen hervorgehoben wird, daß jeder Licitant ein 20perc. Badium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten October 1869.

Gefertigter hat in der Judengasse Nr. 228 ein neues
Kürschnerggeschäst
 errichtet, und übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Reparaturen und die Aufbewahrung der Pelzwaaren über den Sommer.
 Um zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich
Franz Dröckl,
 (2546-1) Kürschnermeister.

In der Herrengasse ist vom 1. November d. J. eine große, schöne
Wohnung
 zu vermieten. (2517-3)
 Anfrage in der Kanzlei des Dr. Julius v. Wurzbach, Herrengasse Nr. 214.

Für Jäger.
 Zwei prachtvolle Gewehre, Vorderlader, Doppelläufe von Rosenhamast mit höchst eleganter Adjustierung, sind preiswürdig zu verkaufen.
 Beide Gewehre sind renommirter Bächsenmacher, und zwar:
 aus Weiland **Schreibers** in Graz, und **Nowotny's** in Wien, Meisterhänden hervorgegangene Arbeiten.
 Im praktischem Gebrauche von ausgezeichnetster Schußleistung, gereichen sie insbesondere dem Waffenfreund auch zur Zierde seines Gewehrlorens. (2491-4)
 Zu besehen bei **Eduard Karinger** im Buchbinder Klemens'schen Hause, am alten Markt Nr. 155 im ersten Stock.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine mitbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein
Comptoir für Börsengeschäfte
 errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.
Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
 Wien, I., Tiefer Graben 17.
 (2182-22)

(2502-3) Nr. 19271.
Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Stef. durch Dr. Toman, gegen Maria Banf. von Bresowiz die mit Bescheide vom 12. April 1869, Z. 6619, sistirte execut. Feilbietung der gegnerischen Forderung neuerlich bewilliget und hiezu die Tagsetzungen auf den
 27. November und
 11. December 1869,
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung erst bei der zweiten Feilbietungstagsetzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.
 Laibach, am 25. October 1869.

Herrn J. G. Popp,
 praktischer Zahnarzt, Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.
 Euer Wohlgeboren!
 Ich ersuche Sie, mir gefälligst gegen Postnachnahme vier Flaschen von **Ihrem ausgezeichneten Anatherin-Mundwasser zu senden; ich wende mich deshalb an Euer Wohlgeboren selbst, da ich schon so oft ein gefälschtes Mundwasser erhielt in verschiedenen Verkaufsläden.**
 Mit Hochachtung
Cornelia Titz,
 k. k. Oberstlieut. - Gattin. Graz, Attemsgasse 1001.
 (6-3)
 Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswarth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Gädler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

Ich mache dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich für die Wintersaison ein reichhaltiges Lager von
Damenpelzwaaren
 erhalten habe.
 Indem ich einem recht zahlreichen Zuspruch mit Vergnügen entgegen sehe, sichere im voraus die reellste und billigste Bedienung zu.
F. A. Supančić,
 Hutniederlage Hauptplatz Nr. 13.
 (2536-2)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau
 der **Rosenbaum & Perelis**
 empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei
M. Bernbacher in Laibach
 von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percaill** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.
 Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.
Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.
 Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-7)
M. Bernbacher.

Vorläufige Anzeige zum Marktbefuche.
Karl Steinfeld aus Graz
 empfiehlt ein reich sortirtes Lager
fertiger Winter - Anzüge für Kinder,
 so auch **Mäntel, Paletots und Jacken** für Knaben und Mädchen von 1½ bis 14 Jahren. Nach der neuesten Façon von feinsten Stoffen zu den billigsten Fabrikpreisen.
 Um geneigte Abnahme bittet
Karl Steinfeld,
Kinder - Kleider - Fabricant.
 (2518-3)

Wie alljährlich, so auch dies Jahr unterhalte ich die
Pelz - Waaren - Niederlage
 des
W. Chlumecky in Wien
 und bin auch dernal in die angenehme Lage versetzt, sämtliche **Pelzartikel** in **solider Qualität** und **neuester Façon** zu den **billigsten Preisen** verkaufen zu können.
 Ebenso befindet sich bei mir ein großes Lager der neuesten und geschmackvollsten
Damen-Paletots & Jacken,
 welches Sortiment ich durch wöchentliche Nachschaffungen complet erhalte.
 Gleichzeitig empfehle ich mein ohnehin best bekanntes
Damen-Pukwaaren-Lager
 z. B. das eleganteste in **Damen-Hüten, Capuchons, Pachliks, Pellerines, Seelenwärmern, Gillets, Echarps, Collieres, Miedern, Crinolins, Rosshaarröcken;** größte Auswahl in **Band, Spitzen, Blumen, Weissstickereien, Federn, Samnten, Atlassen** und **Seidenstoffen** in allen Farben (auch schräg geschnitten) und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
für Herren:
Hemden aus **Leinen, Shirting** und **Wattmoll,** färbig und weiß, **Gattien, Soden, Merino-Leibchen** und **Hosen, Tuchhandschuhe, Krägen, Regenschirme** und das neueste, geschmackvollste in **Crabats, Echarps, Cavalieres** und **Humbugs.**
 Achtungsvoll (2515-2)
C. J. Stöckl.

(2520-3) Nr. 5253.
Edict.
 Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 5. October 1869 zu der im Register für Einzelnfirmen eingetragenen Firma „Ignaz von Kleinmayr & Fedor Bamberg“ zum Betriebe einer Buchkunst- und Musikalienhandlung, weiters auch dem Betrieb der Buchdruckerei und des Zeitungsverlages, sohin nach Löschung des Namens „Ignaz von Kleinmayr“ als bisherigen Inhabers der Firma, und der Procura des Herrn Ottomar Bamberg, der Name des Herrn
Ottomar Bamberg
 als nunmehrigen Inhabers dieser Firma und die dem Herrn
Ignaz von Kleinmayr
 erteilte Procura zur Zeichnung dieser Firma in das Handelsregister eingetragen.
 Laibach, am 5. October.
 (2493-2) Nr. 18591.
Erinnerung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Racič von Igglack und Johann Bessel von Laibach hiemit bekannt gemacht, daß ihnen zur Wahrung deren Rechte in der Executionsfache des Johann Hlebš von Dobrujne gegen Mathias Racič Herr Dr. Schrey als Curator bestellt und demselben die executiven Realfeilbietungsbescheide, de praes. 10. Juli 1869, zugefertigt worden sind.
 Laibach, am 19. October 1869.
 (2492-2) Nr. 18230.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Deficientenpriesters **Andreas Smole** von Tomisels.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Juli 1869 zu Tomisels Nr. 11 verstorbenen Deficientenpriesters **Andreas Smole** von Tomisels eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am
 13. November d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis hin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 18. October 1869.